

(Read now) Das geheime Versprechen: Roman

## Das geheime Versprechen: Roman

Von Annette Dutton

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #9030 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-27Erscheinungsdatum: 2014-08-27File Name: B00IFW7ZZS | File size: 15.Mb

**Von Annette Dutton : Das geheime Versprechen: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das geheime Versprechen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
VERWOBENE SCHICKSALEVon l'acheteurIm Alter von nur fnf Jahren wird David aus einem Waisenhaus von England nach Australien in ein von Ordensbrdern geleitetes Haus gebracht. In England besuchte ihn seine Mutter, aber

eines Tages ist alles vorbei. Das australische Waisenhaus Bindoon bedeutet für David und die dort lebenden Kinder die Hölle. Die vierzehnjährige Jidin Leah Winterstein wird 1939 von ihren wohlhabenden Eltern zusammen mit anderen Kindern von Frankfurt aus nach England verschickt. Während der Zugfahrt freundet sich Leah mit dem fünfzehnjährigen Judenjungen Michael Korczik an. Beide geben sich ein Versprechen aufeinander aufzupassen und möglichst zusammen zu bleiben. Auf Broadhearst Hall wird Leah von Gordon und Ada Dinsdale und deren Kindern Stuart und Eliza als Pflegetochter aufgenommen. Sie leidet trotz der freundlichen Aufnahme an Heimweh und der Sehnsucht nach Eltern und Schwester Sissi und hofft diese nachholen zu können. Leah nimmt in der St. Mary's Church of England School am Unterricht teil und spürt dort alsbald den Hass auf Deutsche. Trost gibt ihr einzig Michael, mit dem sie sich des öfteren trifft. Leah wird mit gerade mal fünfzehn Jahren schwanger und von der Familie Dinsdale verstoßen. Im Schwesternheim "Girls Home" findet sie Aufnahme und gebiert dort einen Sohn, den sie liebevoll David nennt. Für Leah gibt es nur zwei Möglichkeiten: Ihren Sohn zur Adoption freigeben und nie wiederzusehen oder ihn in einem Waisenhaus zu lassen. Sie entschließt sich für das Waisenhaus. 1944 ist David dort eines Tages verschwunden. Das 421 Seiten umfassende Buch plus einer Leseprobe hat es in sich und fesselte mich ungemein. Es ist Davids erwachsene Tochter Sarah, die 1997 in Australien/Melbourne ihren Vater bedrängt sich auf die Suche nach seiner wahren Herkunft und Identität zu machen. Dieser sträubt sich anfangs, will Vergangenes nicht wieder hochholen. Eine komplizierte Familiengeschichte kommt zum Vorschein. Liebe, Krieg und Widerstand sowie Rache bilden einen Kreis, in dem sich Leah und auch Michael befinden. Die Autorin Annette Dutton hat die Handlung des Buches mit historischen Ereignissen des Zweiten Weltkrieges und der Nachkriegszeit verwoben. Sie berichtet über "Kindertransporte, wonach sich die britische Regierung nach der Reichskristallnacht dazu entschloss, verfolgte jüdische Kinder aus Deutschland einreisen zu lassen. Am 30. November 1938 fuhr der erste mit knapp 200 Kindern besetzte Zug aus Berlin in Richtung London. Zwischen Dezember 1938 und September 1939 (Kriegsbeginn) wurden ca. 10 000 jüdische Kinder nach Großbritannien gerettet. Ohne Unterstützung hunderter britischer Familien wäre diese beispiellose Rettungsaktion nicht möglich gewesen." 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das geheime Versprechen Von Gelinde Das geheime Versprechen von Annette Dutton Cover: Das Cover hat mich sofort angesprochen. Die Rot- und Grünöne harmonieren sehr gut. Durch die wirbelnden Mohnblumen hat es einen romantischen Hauch. Aber das diffuse Licht lässt auch schon erkennen, dass nicht immer alles so ist wie es den Anschein hat. Inhalt: Erschüttert liest die Australierin Sarah einen Artikel über die vergessenen Kinder. Ein Verdacht keimt in Sarah, hat auch ihr Vater dieses Schicksal erlitten? Immerhin wuchs er in einem der Waisenhäuser auf, die im Artikel genannt werden. Sarah beginnt gegen den Willen ihres Vaters zu recherchieren und als sie nicht weiterkommt bedrängt sie ihn so lange bis er seine Einwilligung gibt. Und tatsächlich, seine Eltern werden gefunden und Schritt für Schritt wird eine Vergangenheit lebendig die unglaubliches zu Tage fördert. Meine Meinung: Das Buch beginnt super spannend, ich konnte es kaum noch aus den Händen legen. Es beginnt mit einer herzzerreißenden Abschiedsszene auf dem Bahnhof. 1939 werden jüdische Kinder nach England verschickt um den immer größeren Gefahren in Deutschland zu entkommen. Allerdings ohne Eltern und die jüngsten sind gerade mal 3 oder 4 Jahre alt. Hier treffen sich auch Leah und Michael und es wird sofort klar, dass die beiden noch ein schweres Leben vor sich haben. Die Geschichte wird dann aus sehr vielen verschiedenen Zeitwinkeln und an verschiedenen Orten erzählt, das macht es u.a. sehr spannend, weil wir immer nur einen kleinen Teil der Geschichte erfahren, manchmal (vor allem in der Mitte) ist es aber auch ein bisschen verwirrend. Ich wurde in dem Buch immer wieder überrascht. Auch wenn man es weiß, geht es immer wieder zu Herzen zu lesen, was der Krieg für viele Menschen bedeutet hat und welche Dramen viele Menschen durchleben mussten. Ein sehr schöner Satz, der mir zu denken gegeben hat: ...von dir können die Kinder der Überlebenden nur lernen wie man stirbt, aber nicht wie man lebt. Ein kleines bisschen fehlen mir die Details und die einzelnen Gefühle zwischen den Menschen und zwischen der großen Geschichte. In meinem Kopf schwirren auch immer noch einige Fragen, die für mich nicht geklärt wurden. Besonders gut gefallen hat mir am Schluss der Anhang mit den historischen Hintergründen. Er hat das Buch nochmals so richtig mit Information gefüllt und das Ganze schön abgerundet. Zur Autorin: Annette Dutton, 1965 in Deutschland geboren, studierte Geisteswissenschaften in Mainz. Seither arbeitet sie als Fernsehproduzentin und Autorin, zuletzt für ein Australien-Special der Wissenschaftsserie Galileo sowie die zweiteilige Australien-Reportage Der Zug der Trüme. Heute lebt sie mit ihrem Mann und Sohn in Australien. Mein Fazit: Ein wirklich tolles Buch mit einer Geschichte, die mich sehr anregt und mir auch spannende Lesestunden geschenkt hat. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das geheime Versprechen Von Patricia Twellmann Die Australierin Sarah entdeckt einen Artikel über vergessene Kinder. Kinder, die aus England nach dem 2. Weltkrieg nach Australien verbannt wurden, da sie in England keiner wollte oder ihre Eltern zu arm waren, um sie aufzuziehen. In Australien wurden sie dann als die neuen Einwanderer eingeführt, aber zuerst mussten sie arbeiten, um ihre Befahrung und ihre neue Unterkunft zu verdienen. Sarah glaubt, dass auch ihr Vater David einst dieses Schicksal erlitt, denn der Name des Waisenhauses kommt ihr sehr bekannt vor. Sie meldet sich bei einer Frau, die immer noch auf der Suche nach diesen Kindern ist, sie ist sehr bemüht, Familien wieder zusammenzuführen. Aber David will davon erst einmal nichts wissen, er hat mit seiner Vergangenheit abgeschlossen. Doch Sarah nervt penetrant, bis er sich tatsächlich mit einer Frau in Verbindung setzt, der es gelingt, seine Vergangenheit und seine Familie aufzuspüren. In weiteren Rückblenden wird die Geschichte von Leah und Michael erzählt, die Anfang des Krieges aus Deutschland nach England deportiert werden und dort in Familien unterkommen.

Sie versprechen sich, alles dafür zu tun, ihre Eltern nachkommen zu lassen. Sie brauchen dazu lediglich ein Visum und das Versprechen, dass ihre Eltern Arbeit haben werden. Doch leider sind die Familienverhältnisse nicht so, dass sich ihre Gasteltern ein Bein für sie ausstrecken, eher im Gegenteil, sie sind und bleiben die verhassten Deutschen, die Außenseiter in der englischen Gemeinschaft. Dann passieren einschneidende Dinge, die Leah und Michael auseinander treiben. Aber möglicherweise verknüpfen sich ihre Fäden mit denen von Sarah und David. Annette Dutton hat sehr viel Dramatik und erschütternde Erlebnisse in dieses Buch gepackt. Ihr hat nicht nur der Grauen des Krieges ausgereicht, sie spannt ihre Fäden auch bis in die heutige Zeit, die immer noch unter den Nachwirkungen eines grausamen Krieges leidet. Sie erzählt erschütternde Lebenswege der vergessenen Kinder, aber auch, wie schnell Kinder während des Krieges erwachsen werden mussten. Sie wurden von ihren Eltern getrennt und in fremde Familien gebracht, wo sie sich erst einmal behaupten mussten, aber nie irgendwelche Rechte hatten. Man leidet lange mit Leah, die immer nur das Beste wollte, aber durch die äußeren Umstände auf immer wieder andere Gleise gelenkt wird, die sie sich vorher bestimmt niemals ausgemalt hatte. Sie trifft ungewöhnliche Entscheidungen für die damalige Zeit, daher verwundert umso mehr ihr Verhalten nach vielen Jahren, als sie erneut mit ihrer Vergangenheit konfrontiert wird. Mit Sarah bin ich auch nicht richtig warm geworden, sie war mir viel zu penetrant fordernd und ihre Jonglage mit zwei Männern war auch nicht besonders nett und schön. Eigentlich ist viel zu viel in dem Buch verpackt, so richtig konnten sich die Charaktere dadurch nicht entfalten. Immer wieder gibt es Sprünge in die Vergangenheit, sie sind nötig, um die Gegenwart zu verstehen. Was dabei alles ans Licht kommt, ist sehr ergreifend und man fragt sich, wie die Menschen dies alles verkraften konnten.

**Kurzbeschreibung** Eine Tochter, die ihren Vater glücklich sehen will. Eine Mutter, der man den Sohn gestohlen hat. Eine Liebe, die alles berwinden kann. Erschüttert liest die Australierin Sarah einen Artikel über die verlorenen Kinder: Bis in die 1960er Jahre wurden englische Kinder aus armen Familien nach Australien gebracht, ohne Wissen von deren Eltern, um Australien unkomplizierte Einwanderer zu verschaffen und England kostspielige Sozialhilfe zu ersparen. Hat auch Sarahs Vater dieses Schicksal erlitten? Immerhin wuchs er in einem der Waisenhäuser auf, die im Artikel genannt werden. Sarah beginnt zu recherchieren und erkennt überrascht, dass die Spuren nach Deutschland führen. Sie kann nicht ahnen, dass am Anfang aller Geheimnisse ein Versprechen zwischen zwei verzweifelten Jugendlichen steht, gebrochen und doch für immer bewahrt. **Begeisterte Leserstimmen:** Eine bewegende Geschichte! Ein Buch das ans Herz geht und wirklich niemanden kalt lassen wird. Für mich eines der besten Bücher die ich bisher gelesen habe. **Pressestimmen** "Die Autorin Annette Dutton hat mit dieser Geschichte ein brisantes Thema aufgegriffen und mit sehr viel Feingefühl einen emotionalen als auch wunderbaren Roman geschrieben." **Blog Lesegenuss**, 16.11.2014 "Sehr ergreifend." **happy-end-buecher.de**, 22.07.2015 "Eine bewegende Familiensaga mit historisch wenig bekannten Fakten." **Schwäbische Post**, 21.01.2015 "Lässt man sich darauf ein, bietet das Buch eine große Spannweite von Gefühlen: Es ist bedrückend und emotional, aber auch spannend und fesselnd und bietet interessante, starke Persönlichkeiten in einer bemerkenswerten Geschichte." **Blog Buchwelten**, 27.10.2014 "Mit diesem fiktiven Roman hat sich die Autorin an eine sensible Geschichte herangewagt und schafft es, den Leser mit erschütternden Wahrheiten zu konfrontieren. Annette Dutton erzählt die Geschichte um ein geheimes Versprechen aus wechselnden Perspektiven und verwendet dabei verschiedene Zeitebenen. So gelingt es ihr hervorragend, die Atmosphäre der jeweiligen Zeit einzufangen und zu vermitteln. Eine bewegende (Zeit-)Geschichte." **Buchlemmi**, 06.10.2014 "Ein super Buch mit viel Emotionen und Spannung!" **over-view.de**, 09.09.2014 "Annette Dutton hat sich für DAS GEHEIME VERSPRECHEN vieler historischer Fakten bedient und beleuchtet damit Ereignisse aus dem Zweiten Weltkrieg, die vielleicht noch nicht so gelufig sind. Trotz dieses sehr realen geschichtlichen Hintergrunds wirkt das Buch jedoch keineswegs wie ein Tatsachenbericht. Die Autorin hat daraus einen Roman mit viel Tiefgang gemacht." **LoveLetter**, September 2014 **Kurzbeschreibung** Eine Tochter, die ihren Vater glücklich sehen will. Eine Mutter, der man den Sohn gestohlen hat. Eine Liebe, die alles berwinden kann. Erschüttert liest die Australierin Sarah einen Artikel über die verlorenen Kinder: Bis in die 1960er Jahre wurden englische Kinder aus armen Familien nach Australien gebracht, ohne Wissen von deren Eltern, um Australien unkomplizierte Einwanderer zu verschaffen und England kostspielige Sozialhilfe zu ersparen. Hat auch Sarahs Vater dieses Schicksal erlitten? Immerhin wuchs er in einem der Waisenhäuser auf, die im Artikel genannt werden. Sarah beginnt zu recherchieren und erkennt überrascht, dass die Spuren nach Deutschland führen. Sie kann nicht ahnen, dass am Anfang aller Geheimnisse ein Versprechen zwischen zwei verzweifelten Jugendlichen steht, gebrochen und doch für immer bewahrt. **Begeisterte Leserstimmen:** Eine bewegende Geschichte! Ein Buch das ans Herz geht und wirklich niemanden kalt lassen wird. Für mich eines der besten Bücher die ich bisher gelesen habe.